

Änderungsantrag

der Fraktion der CDU/CSU

**zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung
– Drucksachen 20/1000, 20/1002, 20/1616, 20/1627, 20/1628 –**

**Entwurf eines Gesetzes
über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2022
(Haushaltsgesetz 2022)**

hier: Einzelplan 17

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

**zu der Ergänzung des Entwurfs eines Gesetzes
über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2022
– Drucksachen 20/1200, 20/1201 –**

Der Bundestag wolle beschließen:

Im Einzelplan 17 werden im Vergleich zum zweiten Regierungsentwurf folgende Titel erhöht:

Maßnahmen der Umsetzung der Qualifizierungsoffensive
(Kapitel 1702 Titel 684 02) um 20 Mio. Euro auf 407,323 Mio. Euro.

Zuweisungen an die Stiftung Frühe Hilfen (Kapitel 1702 Titel 684 03) um 10 Mio.
Euro auf 96 Mio. Euro.

Fachkräfteoffensive (Kapitel 1710 Titel 684 02) um 30 Mio. Euro auf 38,451 Mio.
Euro.

Berlin, den 30. Mai 2022

Friedrich Merz, Alexander Dobrindt und Fraktion

Begründung

Mit dem Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ unterstützt der Bund die sprachliche Bildung in den Kindertageseinrichtungen. Das Bundesprogramm richtet sich insbesondere an Kitas, die von einem überdurchschnittlichen hohen Anteil von Kindern mit besonderem Bedarf an sprachlicher Bildung besucht werden. Aufgrund des hohen Aufkommens an ukrainischen Flüchtlingskindern ist die Ansatzserhöhung notwendig.

Frühe Hilfen stellen niedrigschwellige und freiwillige Angebote für werdende Eltern und Familien mit kleinen Kindern bis zum Alter von 3 Jahren in belastenden Lebenslagen dar. Aufgrund des erhöhten Bedarfs, auch im Zuge der ukrainischen Flüchtlinge, erfolgt die Ansatzserhöhung.

Die Erhöhung des Ansatzes bei der Fachkräfteoffensive trägt dem erhöhten Fachkräftebedarf in der Kita-Betreuung unter Corona-Bedingungen und aufzunehmender ukrainischer Flüchtlingskinder Rechnung.